

AUFBAUANLEITUNG

YOUNG TALENT  
**ADVERTISE**

AUFBAUANLEITUNG



## Aufbauanleitung für *YT Industries TUES* und *NOTON* Mountainbike

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Bike und vielen Dank, dass Sie sich für ein *YT Industries Mountainbike* entschieden haben.

Bitte beachten Sie:

Ein Mountainbike ist ein technisches Sportgerät, das, soll es funktionieren und dauerhaft Freude bereiten, für den Aufbau und die Wartung dem Nutzer eine Portion technisches Wissen und handwerkliches Geschick abfordert. Zudem setzen wir voraus, dass der Nutzer unserer Bikes über geeignete Werkzeuge verfügt, um die nötigen Montageschritte ohne Beschädigung der Bauteile durchzuführen.

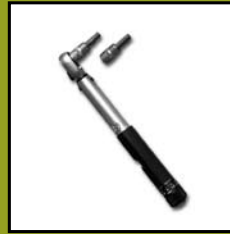
Diese Aufbauanleitung kann eine Fachausbildung im Fahrradhandwerk nicht ersetzen. Sie ist nicht als Grundlage zu nehmen, ein High-Tech Sportgerät wie ein Mountain-Bike aus Einzelteilen fachgerecht aufzubauen oder zu reparieren.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir bei selbst durchgeführte Reparaturen oder nicht fachgerechter Wartung keinerlei Gewährleistung für die Bauteile und auch keine Haftung für daraus folgende Unfälle und Schäden übernehmen.

**Wir bitten Sie eindringlich:** Sind Sie sich nicht sicher, die nötigen Wartungen bzw. Reparaturen selbst fachgerecht durchführen zu können, beauftragen Sie eine Fachwerkstatt. Selbstverständlich sind wir bereit, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Doch gelten auch hier unsere Gewährleistungs- und Haftungsausschlüsse. Bei telefonischen oder schriftlichen Nachfragen können wir nicht sicher sein, dass uns die Art und der Umfang der anfallenden Arbeiten vollständig und richtig beschrieben werden und wir so nicht überprüfen können, inwieweit unsere Arbeitsanweisungen richtig und vollständig umgesetzt wurden.

Sie erreichen uns über: [info@yt-industries.com](mailto:info@yt-industries.com)

## Werkzeuge für die folgenden Montageschritte



Drehmomentschlüssel mit Inbusaufsatz Größe 5 und Größe 6



Drehmomentschlüssel mit 17er Nussaufsatz



Seitenschneider



Dämpferpumpe



Reifenpumpe



Montagefett

Auspacken



Entfernen Sie die messingfarbenen Metallklammern mit einem Seitenschneider, um Verletzungen beim Auspacken bzw. Kratzer am Fahrrad zu vermeiden. Heben Sie die Laufräder behutsam aus dem Karton.



Entnehmen Sie den Rahmen und stellen ihn auf das Montage-Trapez. Überprüfen Sie alle Einzelteile auf ihre Vollständigkeit.

Zum Lieferumfang gehören:

- Laufräder, Pedale
- montierter Rahmen
- Sattel mit Stütze
- Vorbaukappe inkl. 4 Befestigungsschrauben
- QR 20 Steckachse
- 12 mm Steckachse mit Mutter (Modell TUES)
- 2 x Befestigungsschrauben + Deckel (Modell NOTON)



Entfernen Sie die Verpackung und Schutzpolster vom Rahmen. Schneiden Sie die Kabelbinder am Lenker auf. Halten Sie den Lenker fest, um Herunterfallen und somit Beschädigungen zu vermeiden.



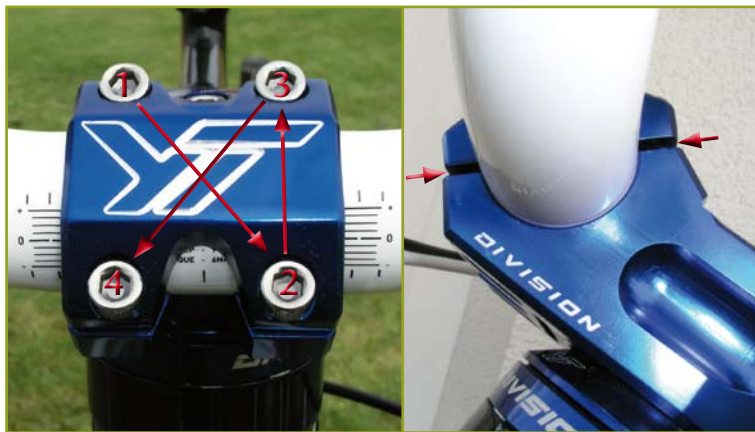
**Bitte Verpackungsmaterial und Umverpackung für mögliche Serviceleistungen gut aufbewahren.**



Unsere Rahmen sind ab Werk auf den problemlosen Einbau der Sattelstütze vorbereitet. Er ist entgratet, frei von Spänen und Verunreinigungen. Dennoch eine Bitte: Auch wir können, trotz aller Sorgfalt, etwas übersehen. Schauen Sie noch einmal nach. Fetten Sie das Sattelrohr gut ein. Nun führen Sie die Sattelstütze in das Sattelrohr etwa zur Hälfte ein und fixieren die Stütze mit dem Schnellspanner. Sollte die Sattelstütze nach dem Anspannen nicht festsitzen, genügen einige Umdrehungen am Schnellspanner, um die nötige Klemmfestigkeit zu erreichen.



Montieren Sie den Lenker am Vorbau mit einem Drehmomentschlüssel (Inbus Größe 5).



Ziehen Sie die Schrauben schrittweise mit jeweils nur einer Umdrehung über Kreuz an. Nur so erreichen Sie gleichmäßiges Klemmen des Lenkers im Vorbau. Das Drehmoment von 9,5 Nm sollte genau eingehalten werden. Achten Sie auf einen gleichmäßigen Klemmspalt und auf den genau mittigen Einbau des Lenkers. Die Einstelllinien helfen Ihnen dabei.



Drehen Sie Ihr Bike und stellen es vorsichtig auf den Lenker und Sattel. Eine weiche Unterlage hilft, Kratzer zu vermeiden.

Bremse



Transportsicherung aus Bremssattel herausziehen und gut aufbewahren.



Betätigen Sie den Bremshebel nicht ohne die eingebaute Transportsicherung (rotes Kunststoffteil). Ziehen Sie nun die Transportsicherung aus den Bremshebeln heraus.

Montage Vorderrad



Führen Sie die Bremsscheibe behutsam, ohne Klemmen und ohne Gewalt in den Bremssattel ein. Legen Sie die Laufradnabe in die Führungsnuten der Gabel ein.



Schieben Sie die Steckachse QR 20 durch das Ausfallende der Gabel (gegenüber der Bremsanlage) und die Nabe.

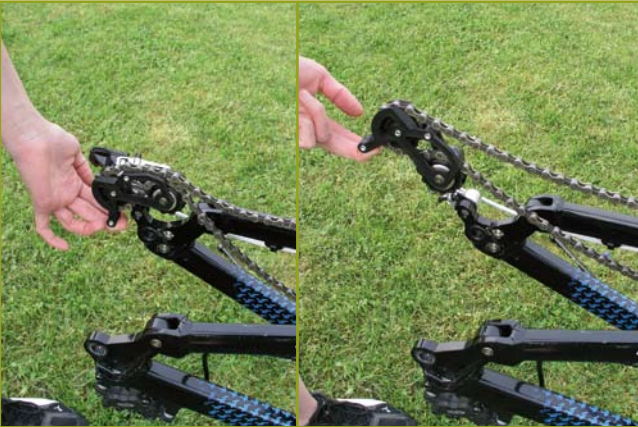


Verschrauben Sie die Steckachse mit dem Schnellspannhebel am gegenüber liegenden Ausfallende der Gabel. Ziehen Sie den Hebel so weit fest, bis nach einer Reihe leiser „Klicks“ ein deutliches „Klack“ zu hören ist. Sie haben das erforderliche Anzugs-Drehmoment erreicht. Diese Arbeit erfordert schon etwas Kraft.



Der Schnellspannhebel sollte in etwa parallel zur Gabel stehen. Falls notwendig drehen Sie den Hebel über die nächsten hörbaren lauten „Klacks“ weiter, bis die richtige Position erreicht ist. Bitte beachten Sie hierzu auch das „Owners Manual“ der Teileherstellers Marzocchi.

Montage Hinterrad  
TUES



Um das hintere Laufrad zu montieren, sollten die Führungsrollen des Schaltwerks an der unteren Schaltposition (kleinstes Ritzel) liegen. Für die kommenden Montageschritte ziehen Sie das Schaltwerk etwas nach hinten.



Legen Sie die Kette über das kleinste Ritzel. Führen Sie nun die Bremscheibe behutsam in den Bremsattel ein. Bringen Sie die Nabe zwischen den Ausfallenden des Hinterbaus in Position.



Vergessen Sie nicht, die Steckachse einzufetten. Schieben Sie die Steckachse aus der Richtung der Bremsanlage durch das Ausfallende des Hinterbaus und die Nabe.



Verschrauben Sie die Steckachse mit einem Drehmomentschlüssel und aufgesetzter Nuss 17mm im gegenüber liegenden Ausfallende. Beachten Sie das erforderliche Drehmoment von 10 - 12 Nm.



Schrauben Sie die gegenüber liegende Sicherungsmutter auf die Steckachse.

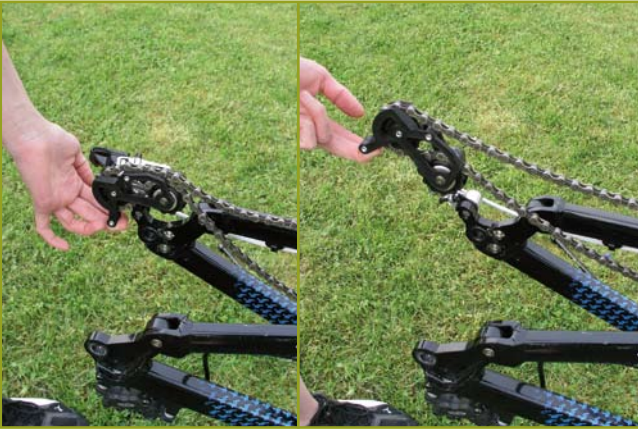


Bitte verwenden Sie auch hier den Drehmomentschlüssel mit Nuss 17 mm und halten Sie das vorgeschriebene Drehmoment von 10 - 12 Nm ein.



Drehen Sie nun einige Male die Kurbel in Fahrtrichtung, damit die Kette ruhig auf einem Ritzel läuft. Überprüfen Sie dabei die Lage des Schaltkabels und der Bremsleitung. Beide dürfen nicht am Reifen anliegen und reiben.

Montage Hinterrad  
NOTON



Um das hintere Laufrad zu montieren, sollten die Führungsrollen des Schaltwerks an der unteren Schaltposition (kleinstes Ritzel) liegen. Für die kommenden Montageschritte ziehen Sie das Schaltwerk etwas nach hinten.



Legen Sie die Kette über das kleinste Ritzel. Führen Sie nun die Bremscheibe behutsam in den Bremsattel ein. Bringen Sie die Nabe zwischen den Ausfallenden des Hinterbaus in Position.



Bitte verwenden Sie auch hier den Drehmomentschlüssel mit Inbus 5 mm und halten Sie das vorgeschriebene Drehmoment von 12 - 13 Nm ein.



Drehen Sie nun einige Male die Kurbel in Fahrtrichtung, damit die Kette ruhig auf einem Ritzel läuft. Überprüfen Sie dabei die Lage des Schaltkabels und der Bremsleitung. Beide dürfen nicht am Reifen anliegen und reiben.



Fetten Sie die Pedalgewinde vor der Montage gut ein. Sie erleichtern sich damit einen zukünftigen Austausch. Setzen Sie die Pedalachse rechtwinklig und nicht verkippt an, um das Gewinde im Kurbelarm nicht zu beschädigen. Im linken Pedal finden Sie eine Nut, um es vom rechten zu unterscheiden. Beachten Sie bitte das „Linksgewinde“ im linken Pedal. Das rechte Pedal liegt auf der Seite des Kettenblattes und hat ein Rechtsgewinde. Bei beiden Pedalen beträgt das Anzugsdrehmoment 38 Nm.



Rechtes Pedal (Antriebsseite = Kettenblattseite) einschrauben – Rechtsgewinde.

Linkes Pedal einschrauben – Linksgewinde. Drehmoment 38 Nm.



**Prüfen Sie den festen Sitz der Pedale nochmals nach 50 km Fahrt.**



Beim Modell „NOTON“ pumpen Sie das hintere Federelement mit einer geeigneten Dämpferpumpe entsprechend ihrem Gewicht. Beachten Sie hierzu auch die Hinweise unter „Einstellung der Federelemente“. Pumpen Sie die Laufräder auf mindestens 1,8 bar auf und prüfen Sie deren Freigängigkeit. Achten Sie dabei besonders darauf, dass Schalt- und Bremsleitungen nicht reiben oder sich verfangen können. Betätigen Sie die Bremshebel und prüfen die Druckpunkteinstellung. Um gegebenenfalls den Druckpunkt zu verstellen, nehmen Sie bitte das beiliegende Handbuch des Hersteller zu Rate.



Eine Probefahrt in einem ungefährlichen Gelände gibt Ihnen die Sicherheit, alles richtig gemacht zu haben. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den Abschnitt „Lernen Sie Ihr Bike kennen“.

## Einstellung der Federelemente (Hinterbaudämpfer bzw. Federgabel)

Die von uns verwendeten Federelemente lassen viele Einstellungen zu. Beachten Sie hierzu eingehend die beiliegenden ausführlichen Anleitungen (Owners Manual) des Federelemente-Herstellers „MARZOCCHI“ oder informieren Sie sich unter [www.marzocchi.com](http://www.marzocchi.com).



### Grundlegende Einstellungen

Das Gewicht des Fahrers und seine Sitzposition bestimmen die Einstellkriterien des Hinterbaudämpfers und der Federgabel. Schon beim Aufsitzen wird ein bestimmter Federweg, der so genannte „sag“, verbraucht. Er sollte bei unseren Bikes zwischen 20 und 40 Prozent des ganzen Federweges liegen.

Für das Bike TUES liegt die Grundeinstellung zwischen 36 und 72 Millimeter, beim NOTON zwischen 32 und 64 Millimeter.

Den Ihrer Fahrweise entsprechenden sag-Wert ermitteln Sie am besten mit einigen Probefahrten. Probefahrten und persönliche Vorlieben bestimmen die Einstellungen der Einfeder- und Ausfedergeschwindigkeiten der Federelemente.

Sie haben die Möglichkeit, die Druckstufen- und Zugstufendämpfung an der Vordergabel sowie am Hinterbaudämpfer zusätzlich die TST-Funktion ihren Bedürfnissen anzupassen.

Bitte berücksichtigen Sie: Mit jeder Veränderung dieser Einstellungen beeinflussen Sie das Fahrverhalten Ihres Bikes – also Vorsicht ist angebracht auf den ersten Probefahrten.

### Sturzgefahr!

Vermeiden Sie grundsätzlich Einstellungen der Federelemente, die zu deren häufigem Durchschlagen führen. Die Elemente danken es Ihnen mit einer langen Gebrauchsdauer. Bei Unsicherheiten oder Fragen bitten wir Sie eindringlich, den Service unserer Firma YT Industries oder den Service der Firma MARZOCCHI in Deutschland ([www.cosmicports.de](http://www.cosmicports.de)) in Anspruch zu nehmen:

[info@yt-industries.com](mailto:info@yt-industries.com)  
[service@cosmicports.de](mailto:service@cosmicports.de)



## Lernen Sie Ihr Bike kennen

Machen Sie sich mit Ihrem neuen Bike vertraut! Versichern Sie sich, dass alle Schrauben mit dem richtigen Drehmoment

angezogen sind, siehe hierzu die beiliegende Tabelle. Unsere Sportgeräte verfügen über moderne Scheibenbremsanlagen mit außerordentlichen Bremsleistungen. Zudem steigen die Bremsleistungen nach kurzer Einfahrzeit. Gewöhnen Sie sich an das Bremsverhalten, auch auf unterschiedlichen Untergründen. Positionieren Sie die Bremshebel „griffgerecht“, damit sie ohne Verkrampfungen kraftvoll gezogen werden können.

Gleiches gilt für den Schalthebel. Schalten Sie ruhig und möglichst ohne großen Druck auf die Pedale. Sie schonen damit ihre Antriebskomponenten.

Für Ihre ersten Probefahrten und Fahrübungen wählen Sie bitte ungefährliches und vertrautes Gelände.

Vergessen Sie nicht: Nur „Übung macht den Meister“.

## Vor jedem Einsatz Ihres Mountainbikes

Mountainbikes werden naturgemäß stark beansprucht. Die Komponenten des Bikes reagieren auf die Belastungen unterschiedlich, von Verschleiß bis hin zu Materialermüdungen. Plötzliches Versagen einzelner Bauteile kann auftreten. Bitte überprüfen Sie Ihr Bike regelmäßig auf Schadstellen bzw. lassen in ausreichend kurzen Abständen Inspektionen durchführen.

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt:

- den festen Sitz der Laufräder in Rahmen und Gabel und den der Sattelstütze
- die Funktion der Laufräder auf Leichtgängigkeit
- den Luftdruck der Bereifung, die Spannung der Speichen und das Spiel der Nabenlagerung
- die Funktion der Bremsen
- Anzeichen von Materialermüdung (Deformationen, Brüche, Risse, Schlagstellen...)
- alle weiteren Komponenten auf Stabilität und Betriebssicherheit

Fahren Sie nicht, wenn auch nur einer der möglichen Mängel vorliegt.

## Sie hatten einen Sturz

Stürze beanspruchen stark Material und Bauteile Ihres Bikes. Überprüfen Sie daher, bevor Sie weiterfahren Ihr Bike auf Beschädigungen und beeinträchtigte Funktionen (siehe hierzu „Vor jedem Einsatz Ihres Mountainbikes“).

Fahren Sie nicht weiter, wenn auch nur einer der möglichen Mängel vorliegt.

Bei Unsicherheiten oder Fragen bitten wir Sie eindringlich, den Service unserer Firma YT Industries oder den eines Fahrrad-Fachhändlers in Anspruch zu nehmen:  
[info@yt-industries.com](mailto:info@yt-industries.com).



### Fahren auf öffentlichen Wegen in Deutschland

Die deutsche Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) schreibt für den Betrieb von Fahrrädern auf öffentlichen Straßen und Wegen folgende Sicherheitseinrichtungen vor: Brems- und Beleuchtungsanlage und eine hell tönende Glocke. Weiterhin ist jeder Fahrradfahrer verpflichtet, sein Gefährt in einem verkehrssicheren und fahrtüchtigen Zustand zu halten.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass unsere Fahrräder keine Straßenzulassung nach der StVZO haben!

### Fahren außerhalb Deutschlands

Für Kunden, die ihr YT Industries Mountainbike außerhalb Deutschlands erwerben oder einsetzen: Erkundigen Sie sich bitte nach den jeweils gültigen Bestimmungen Ihres Landes.

### Bestimmungsgemäße Nutzung

Unserem Mountainbike liegen neben der Aufbauanleitung die Bedienungsanleitungen der Komponenten-Hersteller bei. Hier finden Sie alle Informationen zur Nutzung, Wartung und Pflege. Bitte befolgen Sie diese Anleitungen und bewahren Sie diese auf.

Schäden, die auf Grund unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgerechter Nutzung entstehen, schließt unsere Garantie nicht ein.



Hierzu zählen:

- Unsachgemäße bzw. mangelnde Wartung und Pflege
- Beschädigungen durch Sturz oder Überbelastung
- Veränderung am Rahmen oder Gabel
- Veränderung von Komponenten
- Sprünge oder andere Beanspruchungen, die zu einer Überbeanspruchung führen
- Betreiben des Rades mit einem Gesamtgewicht von über 120 kg

Bitte beachten Sie hierzu unsere AGB`s unter [www.yt-industries.com](http://www.yt-industries.com)

### Wichtig:

Wir haften nicht für Sach- und Personenschäden, die sich aus dem Betrieb des Mountain-Bikes selbst ergeben.

Die Fähigkeiten von professionellen Mountainbikern wirken von außen betrachtet manchmal als leicht nachzuahmen. Tatsächlich stecken hinter diesen Leistungen oft jahrelange Trainings und ständige Übung.

Tragen Sie zu Ihrer Sicherheit immer eine dem Einsatz entsprechende Schutzbekleidung. Wir empfehlen grundsätzlich einen Schutzhelms zu tragen.

Things always seem to happen when you least expect them.



### Pflege- und Serviceintervalle

Nur regelmäßige Inspektionen, Pflege und Wartungen, die umgehende fachgerechte Reparatur oder der Austausch beschädigter Bauteile gewährleistet die dauerhaft sicher Funktion des Bikes.

Falls Sie nicht über die nötigen Fachkenntnisse und Werkzeuge verfügen, um die anfallenden Arbeiten selbst auszuführen, bleibt der Gang in eine Fachwerkstatt unerlässlich.

Für Ihre Orientierung haben wir einige Wartungshinweise ausgearbeitet: Erste Inspektion, je nach Beanspruchung, nach 5 bis 15 Betriebsstunden, sie umfasst:

- Drehmomente aller Schrauben und Muttern kontrollieren, falls erforderlich Schrauben und Muttern nachziehen
- Längenänderungen des Bowdenzuges durch Nachstellen der Zugspannung ausgleichen (Stellschraube am Schalthebel)
- Rundlauf und Speichenspannung der Laufräder prüfen, gegebenenfalls Speichen spannen

## Monatliche Inspektionen

- Profilhöhe und Seitenwände der Bereifung prüfen, abgefahrene, „ausgewaschene“ Reifen ersetzen
- Stärke der Scheibenbremsbeläge messen; Bremsbeläge und ggf. austauschen (Herstellerangaben beachten)
- Bremsanlage auf Dichtheit kontrollieren, bei Undichtigkeiten Fachwerkstatt aufsuchen
- Lagerspiel an Tretlager, Lenkungslager, Nabe und Pedalen überprüfen, ggf. nachziehen
- Rundlauf und Speichenspannung der Laufräder überprüfen und ggf. Speichen spannen
- Drehmomente an Schrauben und Muttern kontrollieren, falls erforderlich Schrauben und Muttern nachziehen
- Antrieb und Schaltwerk reinigen und schmieren

## Jährliche Inspektionen

- Federgabelservice: beachten Sie hier die Angaben des Herstellers
- Tretlager demontieren, säubern und Montagegewinde neu befeuchten
- Lenkungslager demontieren, überprüfen und Lagersitze neu einfetten
- Vorbau und Sattelstütze demontieren und auf Risse und Schäden überprüfen, ggf. austauschen
- Bowdenzug auf Schadstellen (Brüche, Knicke, Korrosion...) überprüfen, ggf. austauschen

RIDE ON!

**Euer Young Talent Industries TEAM!**

## Drehmomentangaben

Beachten Sie neben dieser Tabelle bitte auch die Anleitungen der Komponentenhersteller! ([www.sram.com](http://www.sram.com))

Innenlager	33 - 41 Nm
Bremssattelschraube am Rahmen/Gabel	5 - 7 Nm (HR) 9 - 10 Nm (VR)
Schalthebel	2,5 - 4 Nm
Schrauben der Bremsscheibe auf Nabe	6 Nm
Schaltwerk (Befestigungsbolzen)	8 - 10 Nm
Schaltwerk (Zugklemmschraube)	4 - 5 Nm
Bremshebel	2,8 - 3,4 Nm
Freilaufnabe (Zahnkranzpaket-Sicherungsring)	40 Nm
Vorbau Division (Gabelschaftklemmung)	9 Nm
Kurbelschraube	31 - 48 Nm
Kettenblattschraube	12 - 14 Nm (Stahl) 8 - 9 Nm (Alu)